

INHALTSVERZEICHNIS

Verzeichnis der Tabellen	IX
Bemerkung zur Markierung der Laute und Buchstaben	IX
Abkürzungsverzeichnis	X
1. EINLEITUNG	1
1.1. Mittelhochdeutsch und Frühneuhochdeutsch in den beiden Herzogskanzleien	7
1.2. Graphemtheoretische Klassifizierung der Schreibvarianten	14
1.3. Forschungsstand	19
1.4. Korpus	23
2. EXKURS: ZUM VERHÄLTNIS VON DEUTSCH UND LATEIN ALS URKUNDENSPRACHE	26
2.1. Vorbemerkungen	26
2.2. Zum Auftreten der ersten deutschen Urkunden in Altbayern	30
2.3. Deutsch und Latein in den bayerischen Herzogskanzleien	37
2.3.1. Oberbayern	37
2.3.2. Niederbayern	40
2.3.3. Mögliche Gründe für die Wahl des Deutschen als Urkundensprache	41
2.4. Ausblick	50
3. MITTELHOCHDEUTSCHES BEZUGSSYSTEM DES VOKALISMUS	52
4. MITTELHOCHDEUTSCH /i/, /û/, <iu>	54
4.1. Vorbemerkungen	54
4.2. Mittelhochdeutsch /i/	55
4.3. Mittelhochdeutsch /û/	63
4.4. Mittelhochdeutsch <iu> (/î/ und /iu/)	65
4.5. Zusammenfassung	71
5. MITTELHOCHDEUTSCH /ei/, /ou/, /öu/	72
5.1. Vorbemerkungen	72
5.2. Mittelhochdeutsch /ei/	73
5.3. Mittelhochdeutsch /ou/	78
5.4. Mittelhochdeutsch /öu/	80
5.5. Zusammenfassung	81
6. MITTELHOCHDEUTSCH /ie/, /uo/, /üe/	82
6.1. Vorbemerkungen	82
6.2. Mittelhochdeutsch /ie/	83
6.3. Mittelhochdeutsch /uo/	85

7. MITTELHOCHDEUTSCH /i/	100
8. MITTELHOCHDEUTSCH /u/ und /ü/	101
9. DIE e-LAUTE	108
10. MITTELHOCHDEUTSCH /o/, /ô/, /ö/, /oe/	112
11. MITTELHOCHDEUTSCH /a/ und /â/	115
12. ZUR APOKOPE UND SYNKOPE	117
12.1. Apokope	117
12.2. Synkope	121
12.2.1. Vorsilben	121
12.2.2. Endsilben	124
13. VOR-ALTOBERDEUTSCHES BEZUGSSYSTEM DES KONSONANTISMUS	127
14. HALBVOKALE	128
15. NASALE UND LIQUIDE	128
15.1. Nasale	128
15.2. Liquide	129
16. LABIALE	130
16.1. Vor-altoberdeutsch /b/	130
16.1.1. Anlaut	130
16.1.2. Inlaut	135
16.2. Vor-altoberdeutsch /p/ im Anlaut; vor-altoberdeutsch /pp/	136
16.3. Vor-altoberdeutsch /p/ im In- und Auslaut nach Vokal oder Nasal/Liquid	136
16.4. Vor-altoberdeutsch /f/	136
17. DENTALE	138
17.1. Vor-altoberdeutsch /d/	138
17.2. Vor-altoberdeutsch /p/	140
17.3. Vor-altoberdeutsch /t/ im Anlaut; vor-altoberdeutsch /tt/	140
17.4. Vor-altoberdeutsch /t/ im In- und Auslaut nach Vokal	141
17.5. Vor-altoberdeutsch /s/	142
18. GUTTURALE	144
18.1. Vor-altoberdeutsch /g/	144
18.2. Vor-altoberdeutsch /k/ im Anlaut sowie im In- und Auslaut nach Nasal/Liquid; vor-altoberdeutsch /kk/	145
18.3. Vor-altoberdeutsch /k/ im In- und Auslaut nach Vokal; vor-altoberdeutsch /χ/	147
19. SCHLUSSBEMERKUNG	149

20. BIBLIOGRAPHIE	153
20.1. Editionen	153
20.2. Wörterbücher	153
20.3. Bibliographien und Forschungsberichte	155
20.4. Literatur	156
ANHANG	182
Verzeichnis der ausgewerteten Urkunden	182
Stammtafel der bayerischen Herzöge im 12. und 13. Jahrhundert	185
WORTREGISTER	186

VERZEICHNIS DER TABELLEN

Tabelle 1: Oberbayerische Herzogsurkunden nach Sprache und Empfänger	46
Tabelle 2: Niederbayerische Herzogsurkunden nach Sprache und Empfänger	47
Tabelle 3: Mittelhochdeutsches Bezugssystem des Vokalismus	52
Tabelle 4: Apokope	119
Tabelle 5: Vor-altoberdeutsches Bezugssystem des Konsonantismus	127
Tabelle 6: Zusammenfassung	150

BEMERKUNG ZUR MARKIERUNG DER LAUTE UND BUCHSTABEN

Die Phoneme des mittelhochdeutschen und vor-altoberdeutschen Bezugssystems (vgl. S. 52 und 127) sind in der traditionellen Schreibweise wiedergegeben und durch Schrägstriche (/ /) gekennzeichnet. Die Phoneme bzw. Allophone der bairischen Mundart sowie der neuhochdeutschen Standardsprache stehen ohne weitere Differenzierung in eckigen Klammern ([]); ihre Markierung entspricht einer breiten Version der internationalen Lautschrift API (= "Association Phonétique Internationale"). Die Einheiten der schreibsprachlichen Ebene, also die Buchstaben oder *G r a p h e*, werden dagegen in spitze Klammern (()) gesetzt; nur ausnahmsweise habe ich die *G r a p h e m e* durch Doppelklammern ((())) eigens hervorgehoben (siehe dazu in der Einleitung S. 14 ff.).